

Regionales

Kompakt

Vortrag über Herzinfarkte

KREIS PINNEBERG Herzinfarkte und andere Herzkreislauferkrankungen sind die häufigste Todesursache in Deutschland. Am Mittwoch, 9. Oktober, wird Dr. Christian Grau, Chirurgen der Klinik für Innere Medizin am Regio Klinikum Wedel, einen Vortrag zum Thema „Herzschmerz und Schmerzherz“ halten. Dabei möchte er auf die Ursachen, Diagnostik und Therapieoptionen eines Herzinfarkts eingehen. Denn wenn jemand einen Herzinfarkt erleidet, zählt oft jede Sekunde. Die Veranstaltung gehört zu einer Reihe von Patientenseminaren zu Herz-Kreislauferkrankungen. Sie beginnt um 17 Uhr im Regio Klinikum Wedel, Holmer Straße 155. Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung unter (041 03) 96 22 65 wird gebeten.

Sozialkaufhäuser: PC-Nachfrage hoch

KREIS PINNEBERG PCs sind in den Awo-Sozialkaufhäusern des Kreises Pinneberg sehr nachgefragt. Dies teilte Awo-Projektleiter Wolfram Gambke mit. Anfang September habe eine Firma der Awo acht Computer gespendet, die aufgrund der großen Nachfrage für 96 Euro an sozial Schwache verlost wurden. „Wir hätten locker die dreifache Menge anbieten können“, so Gambke. Private PC-Spenden könne die Awo jedoch nicht entgegennehmen, da kein Fachpersonal für die Konfiguration und Installation zur Verfügung stehe.

Berufsausbildung im Einzelhandel

KREIS PINNEBERG Welche Zugangsvoraussetzungen bestehen für den Beruf Kaufmann im Einzelhandel? Was lernen Auszubildende während ihrer Lehrzeit und wie sehen die Zukunftschancen mit einem Abschluss aus? Diese und andere Fragen sollen am Donnerstag, 10. Oktober, im Berufsinformationszentrum (Biz) in Elmshorn, Bauerweg 23, beantwortet werden. Peritta Wolf, Gebietsleiter von Karstadt Feinkost, wird zwischen 16 und 17 Uhr zunächst das Berufsbild in einem Vortrag vorstellen. Im Anschluss daran beantwortet sie individuelle Fragen der Teilnehmer. Interessierte können einfach vorbeikommen, eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist nicht erforderlich.

THEMA DES TAGES Youtube-Star aus dem Kreis Pinneberg

Er verdient sein Geld auf Youtube

Viktor Roth (21) aus Wedel ist als „iBlali“ Schleswig-Holsteins erfolgreichster Youtube-Star / Sechs Millionen Klicks im Monat

KREIS PINNEBERG Viktor Roth kann es immer noch nicht so recht fassen: Mit seinem Video-Kanal „iBlali“ erreicht der Wedeler auf Youtube mittlerweile mehr als 750 000 Abonnenten. Im Monat werden seine selbstgestellten Videos zirka sechs Millionen mal geklickt. Als einer der erfolgreichsten „Youtuber“ Deutschlands hat der 21-Jährige sein Hobby längst zum Beruf gemacht.

„In meinen Videos mache ich mich über alles lustig – immer auch mal selbstironisch, sarkastisch oder einfach nur stumpf“, beschreibt Roth seine Arbeit. Der Wedeler erstellt seine Werke in Eigenregie: Vom Skript bis zum Schnitt wird von ihm alles selbst übernommen. Die Fähigkeiten dafür hat er sich alle selbst beigebracht. Meist dreht er im Wohnzimmer seiner Eltern, die dann schon schlafen. Die Post-Produktion erfolgt dann bei ihm zuhause.

Sehnsucht nach neuen Videos

Jeden Sonnabend pünktlich um 14 Uhr lädt „iBlali“ ein neues Video ins Netz. Die Tage zuvor sind meist genau durchstrukturiert: Montags und dienstags entstehen die Ideen und Skripts für seine Videos. Am Mittwoch spricht er erste Szenen vor der Kamera ein. Donnerstags folgen dann die zusätzlichen Schauspiel-Sequenzen. Am Freitag schneidet er das Rohmaterial und versieht es mit Effekten. Ist das Video auf seinem Youtube-Kanal hochgeladen, verbreitet Roth es zusätzlich in sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter und Google Plus. Binnen kürzester Zeit schauen so Hunderttausende das neue Werk.

„Erreicht man am ersten Tag bereits 200 000 Klicks, wird das Video auf der Youtube-Startseite platziert“, erzählt Roth. Diese prominente Platzierung bringt ihm zusätzliche Abonnenten, Zuschauer und somit Einnahmen. Letztere sind aber nicht seine Hauptmotivation, wie er sagt: „Spaß und Leidenschaft stehen an erster Stelle, erst danach kommt das Geld“, so Roth.



Viktor Roth macht von Skript über Dreh bis zum Schnitt alles alleine.

KOCH (5)

Seine Einnahmen generiert der 21-Jährige über die Werbeeinblendungen vor und in seinen Videos. Nach eigenen Angaben verdient er mehr als ein Durchschnittsverdiener. Ab etwa 100 000 Abonnenten und mindestens zwei Millionen Klicks im Monat könne man gut von einem Video-Kanal leben, sagt „iBlali“. Doch für potenzielle Nachahmer sieht er kaum Chancen auf Erfolg: „Ich habe mich vier Jahre hochgearbeitet, heute ist es fast unmöglich als Youtuber bekannt zu werden.“ Er kennt viele gute Youtuber, die aber nur wenige Abonnenten haben und es einfach nicht ins Blicklicht der Zuschauer schaffen.

„Spaß und Leidenschaft stehen an erster Stelle, erst danach kommt das Geld.“

Viktor Roth zu seiner Motivation

Zusammen mit anderen bekannten Youtube-Künstlern wie „Y-Titty“, „AlexiBexi“, „Freshalfolie“, „LeFloid“ und auch „Clixoom“ hat Victor Roth vor einiger Zeit das Youtube-Netzwerk „Mediakraft“ gegründet. Darin unterstützen sich die Stars der Szene gegenseitig, ihre Kanäle bilden laut Roth den größten TV-Sender im deutschen Internet.

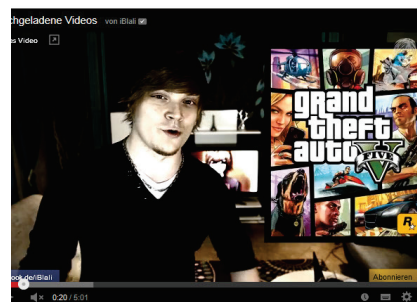
Viktor Roth kam im Alter von sechs Jahren mit seiner Familie aus Kasachstan nach Deutschland. Seitdem er neun ist, lebt er in Wedel.

Die Schule musste er abbrechen

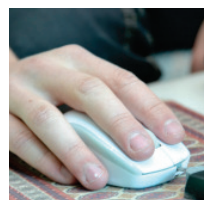
Dort ging er zuerst auf die ehemalige Theodor-Storm-Schule, danach besuchte er die Berufsfachschule in Pinneberg. Nach kurzer Arbeitslosigkeit entschloss er sich, sein Abitur am Fachgymnasium in Elmshorn nachzuholen.

„Das habe ich dann aber abgebrochen“, erzählt Roth. Vor zwei Jahren war die Doppelbelastung Schule und Youtube zu hoch. „Ich habe teilweise schon in der Schule meine Skripte für die Videos geschrieben.“ Er entschied sich damals gegen die Schule und hat es bis heute nicht bereut. „Das würde ich aber keinem raten. Man sollte immer die Schule zu Ende machen, aber bei mir war es eine besondere Situation.“ Demnächst zieht der 21-Jährige nach Düsseldorf. Dort will er sich noch weiter professionalisieren und sich ein eigenes Studio einrichten. Das Ziel für seinen Kanal ist ambitioniert: Bis zu seinem Geburtstag im Februar will er mit „iBlali“ die Eine-Million-Abonnenten-Grenze knacken.

www.youtube.com/user/iBlali
Jakob Koch



Sein Youtube-Kanal heißt „iBlali“.



Eines seiner wichtigsten Werkzeuge: Die Maus.



Mit dem Show-Laser sorgt er für passende Effekte.



Sein Equipment baut Victor Roth vor jeder Aufnahme auf. Meistens dreht er zu später Stunde, wenn seine Eltern schon schlafen.

Youtube: Erfolgreichste Videoplattform der Welt

Das Video-Portal Youtube wurde im Jahr 2005 gegründet und gehört mittlerweile Google. Benutzer können hier kostenlos Video-Clips ansehen, bewerten und hochladen. Täglich werden im Schnitt etwa vier Milliarden Videos abgerufen. In Deutschland hat Youtube mehr als 40 Millionen Nutzer.



Geld machen mit Youtube: So funktioniert's

Wer für seine selbstgestellten Videos den ein oder anderen Euro bekommen will, muss vorher einiges beachten. Grundsätzlich gilt: Der eigene Youtube-Kanal muss erst einmal mit einem sogenannten „AdSense“-Konto verbunden werden. Über dieses Konto können alle Statistiken zu den Werbeeinnahmen

eingesehen werden, die man mit seinen Videos auf Youtube macht. Die Werbung wird etwa in Form eines Vorspanns oder Pop-Ups ausgestrahlt. Wieviel dabei genau herauspringt, verrät Youtube nicht. Es werden allerdings mehrere tausend Klicks benötigt, um überhaupt Umsatz zu machen.

DAS IST ZU BEACHTEN

- > Account-Inhaber müssen die vollständigen Urheberrechte für ihre Videos haben.
- > Videos, die etwa Gewalt, Drogen oder auch Pornografie enthalten werden gesperrt, der Account ebenfalls.
- > Eigene Videos dürfen nicht massenhaft selbst angeklippt werden.